

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 Rp.; im Wiederholungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 166

den 18. Juni 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Begräbnis

von Herrn Karl Amrhyn, Privat,
Freitag den 19. Juni 1857.

Gestorben in Luzern.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:

Den 17. Juni:

Ludwig, ein Knabe des Hrn. Johann Kuhn, Wagnermeister, von
Kappel, Kt. St. Gallen; 3 J. 2 Mon. alt.

Beerdigung: Freitag den 19. Juni 1857.

Anzeigen.

1489¹] **Öffentliche Erklärung.**

Ein Korrespondent von Ermensee sucht im „Landboten“ den Gemeinderath zu verdächtigen und herabzumwürdigen, namentlich will derselbe behaupten, das Stimmregister von Ermensee habe sich seit der letzten Wahl um 24 Mann vermehrt u.; wie ferner: „es seien Gründe, die das Festhalten auf den Sesseln nothwendig machen, worüber die nächste Zeit Aufschluß geben werde.“

Hr. Korresp.! Die Zeit wird lehren, aber Du sammt Deinem Diener, der für Dich die Feder braucht und nicht einmal so viel werth ist, daß ein Schneidermeister an ihn 30 Fr. auf Rechnung für öffentliche amtliche Publikation verwendet, werden nicht erfahren, was ihr in Ermensee austreut, wie z. B. man habe sich ungesetzliche Eingriffe in die Depositalkasse erlaubt. Dieses Alles ist Verleumdung und infame Lüge. Uebrigens vergleicht der Hr. Korresp. G. U.... U..... vielleicht die Redlichkeit des Gemeinderathes mit der Seinigen; ob er halt sie wird nicht angenommen, und auch die Zeit wird nicht zu Tage fördern, was sie bezüglich Deiner Person an's Licht gebracht.

Auf fremde Namen — resp. Firma — in Luzern und Altwis Geld zu entheben und zum eigenen Nutzen zu verwenden, oder von amtlichem Siegel falschen Gebrauch machen, wirst Du von den Unterzeichneten kaum vernehmen.

Hr. Korresp.! Willst Du sein sauber und fein, so wasche Dich rein! —

Zum Schlusse werden Demjenigen 100 Fr. als Belohnung versprochen, der einen oder mehrere Verleumder, namentlich hiefür: — „Es habe der Ge-

meinderath sich ungesetzliche Eingriffe in die Depositalkasse erlaubt“ — nennt, die gerichtlich zur Strafe gezogen werden können.

Ermensee, den 16. Juni 1857.

Gemeinderathspräsident: Josef Elmiger.

Waisenvogt: Josef Lang.

Verwalter: Anton Lang.

1472²]

Steigerung.

Mittwoch den 24. und nöthigenfalls den 25. Brachmonat 1857 lassen die resp. Erben des Herrn Oberst Konrad Göldlin sel. bei dem Gut an der Straße gegen den Dägerstein in Sursee unter gemeinderäthlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

2 schöne Pferde, 2 gute Kühe und 2 Schweine, 1 Chaise, 1 Schlitten, Pferdgeschirr, 3 große und ein kleiner Wagen, 1 aufgerüsteter Pflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Eggen, Rölle, Schubkarren, Gülkenstande mit Hinterwagen, Stoppstandli, Ketten, Spanntriele, Sensen, Gabeln, überhaupt sämmtliches landwirthschaftliche Inventar; auch 4 aufgerüstete Dienstubenbetten, einige Möbel und andere hausräthliche Effekten.

Die Steigerung beginnt bei guter Vormittagszeit. Es werden annehmbare Zahlungsbedingungen gestellt werden. — Kauflustige werden freundlichst eingeladen.

1490¹] **Anzeige und Empfehlung.**

Unterzeichneter hat sich in folgenden Artikeln bestens assortirt, als: in allen Arten von Saiten- und Blasinstrumenten; unter den Saiteninstrumenten befinden sich Violine von ältern, anerkannt tüchtigen Meistern, und die Blasinstrumente werden von den vorzüglichsten Fabriken aus Sachsen und Prag bezogen; in jeder Art musikalischen Zubehör, als: ächte Neapolitanersaiten, Violin- und Contrebassbögen, Bogenhaar und Colophonium in Etuis u. Der Unterzeichnete behärt auch Violin- und Bassbögen und wird sich in jeder Beziehung angelegen sein lassen, seine Gönner und Freunde auf's Beste zu bedienen.

Luzern den 15. Juni 1857.

G. Lampart, Musiklehrer u. Kapellmeister,
nächst dem Zürichthor.

1464²] **Gesucht wird:** Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht und gut serviren kann, und eine Magd als Unterköchin in eine Wirthschaft hiesiger Stadt. Näheres bei der Expedition d. Bl.